

Praxisbeispiel 1.2 „Wanted: Religiöse Symbole“

Detektivische Spurensuche nach religiösen Symbolen in der Einrichtung

Thema:	Die vorhandenen religiösen Spuren in der Einrichtung suchen, identifizieren und versprachlichen,
Lernziel:	<ul style="list-style-type: none">• Die Teilnehmer/-innen sollen die Bedeutung von religiösen Symbolen kennen lernen und sich mit diesen auseinandersetzen.• Sie werden einen Blick für vorhandene, bekannte religiöse Symbole und Gegenstände in ihrer Einrichtung und Lebenswelt entwickeln und erfahren, dass religiöse Symbole unbewusst und bewusst im Alltag vorhanden sind und eine Rolle spielen.• Die Jugendlichen sollen lernen, Gegenstände und Symbole zu definieren, die für sie mit Religion zu tun haben.
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche der Einrichtung, Schulklasse, Gruppengröße bis max. 6 Teilnehmer/-innen,
Leitung:	Eine pädagogische Fachkraft,
Methode:	Reflexion, Beteiligung der Teilnehmer/-innen, Moderation der Leitung,
Medien/Material:	Großes Tuch, verschiedene bekannte religiöse Symbole; für jede/n Teilnehmer/-in ein „Wanted-Plakat“ und Registrierungsbeschreibung für die gesuchten „offensichtlichen“ und – wer mag – für die „verborgenen“ Symbole der Jugendlichen, ein Dankeschön als „Entlohnung“ für die Detektivarbeit;
Zeit:	2 Stunden,
Pädagogische und organisatorische Hinweise:	Raum mit Stuhlkreis;

Anleitung, Durchführung, Ablauf:

Einführung zum „religiösen Symbol“

- Die Teilnehmer/-innen sitzen im Stuhlkreis.
- In der Mitte liegen verschiedene bekannte religiöse Symbole (z.B. Gebetbuch, Bibel, Rosenkranz, Kreuz, Jesus-Ikone, Taufkerze, Weihrauchkessel ...), die mit einem großen Tuch bedeckt sind.
- Die Teilnehmer/-innen werden nun aufgefordert, sich ein Symbol auszusuchen, das sie anspricht.
- Nun soll jede/r Teilnehmer/-in das herausgesuchte Symbol erstens beschreiben und zweitens hinzufügen, welche Bedeutung dieses hat.
- Die Leiterin erklärt daraufhin, dass religiöse Symbole Gegenstände sind, die in der jeweiligen Religion eine besondere Bedeutung haben. Sie erläutert, dass es offene, bekannte religiöse Symbole gibt, aber auch „verborgene“ Symbole, also Gegenstände, die für jeden persönlich eine bestimmte religiöse Bedeutung haben (z.B. eine kleine Kerze, ein Strohstern, ein Glücksbringer, weil er an ein bestimmtes Ereignis erinnert, eine seltene Blume aus Jerusalem, ein Foto etc.).

Erklärung der detektivischen Spurensuche

- Die Leitung zeigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das „Wanted-Plakat“.

- Die Teilnehmer/-innen werden nun aufgefordert, wie Agenten aktiv zu werden und in der Einrichtung auch in den eigenen Zimmern nach religiösen Symbolen zu suchen.
- Sie sollen dabei erstens ein „offenes“ religiöses Symbol (typisches, bekanntes religiöses Symbol) ausfindig machen und dieses nach den Anweisungen auf dem Detektivzettel registrieren.
- Zweites sollen sie ein „verborgenes“ religiöses Symbol suchen und mitbringen, das für sie persönlich einen Bezug zur Religion besitzt.

Spurensuche der Jugendlichen

- Die Jugendlichen haben eine halbe Stunde für ihren Arbeitsauftrag Zeit und versammeln sich dann wieder in dem Gruppenraum zur gemeinsamen detektivischen „Obduktion“.

Identifizieren und Besprechen der gefundenen Symbole

- Die Teilnehmer/-innen stellen nacheinander ihre gefundenen und mitgebrachten „verborgenen“ religiösen Symbole vor.
 - ✦ Beschreibung,
 - ✦ Erklärung, warum dieser Gegenstand für sie etwas mit Religion zu tun hat,
 - ✦ Evtl. kann eine Geschichte zum „verborgenen“ religiösen Symbol erzählt werden.

Rundgang durch die Einrichtung zu den verzeichneten offenen Symbolen

- Nun werden nacheinander die verzeichneten „offenen“ Symbole der Teilnehmer/-innen besprochen und identifiziert. Dazu stellt jede/r Teilnehmer/-in sein/ihr Symbol mithilfe des Detektivzettels vor.
- Gemeinsam werden in einem Rundgang in der Einrichtung die registrierten Symbole aufgesucht und besichtigt.

Abschlussentlohnung

- Zuletzt erhalten die Teilnehmer/-innen als Symbol für die bestandene Detektivaufgabe eine kleine süße Belohnung.

WANTED

Religiöse Symbole

ACHTUNG:

Die gesuchten religiösen Symbole gibt es in zwei Ausführungen:

- 1) als offenes religiöses Symbol,
- 2) als verborgenes religiöses Symbol,

Allgemeine Informationen:

Größe: nicht genau bestimmbar,
Gewicht: verschiedene Ausführungen möglich,
Alter: zwischen einem Jahr und zweihundert Jahren,
Wert: hoher individueller Wert,
Aufenthaltort: in der Einrichtung,
Eigenschaften: Die gesuchten Objekte sehen unterschiedlich aus, können nicht sprechen, und sind taub.

Besondere Angaben:

Besondere Angaben zum offenen religiösen Symbol -

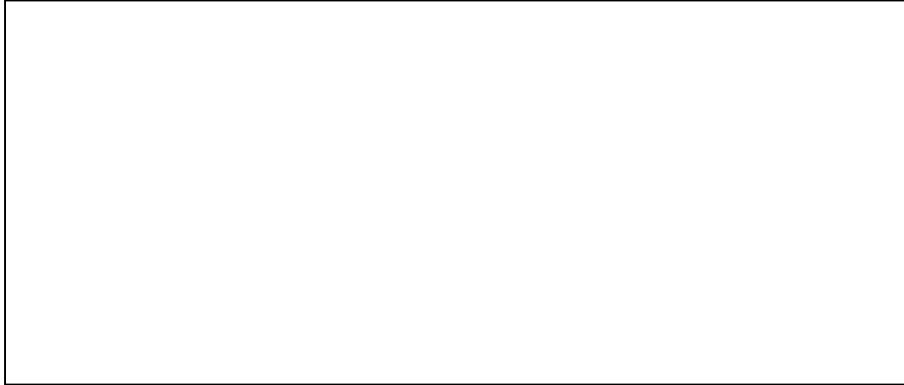
- es hat in der Regel mit der Religion Christentum zu tun,
- es ist in der Bevölkerung durchaus bekannt.

Besondere Angaben zum verborgenen religiösen Symbol -

- es versteckt sich, tarnt sich unter einem Alibi und muss individuell erforscht werden!

**Registrierungsbeschreibung
für das identifizierte offene religiöse Symbol**

Skizze:



Größe:

Gewicht:

Alter:

Wert:

Material:

.....

Eigenschaften:

.....

Sonstige wichtige Ergänzungen:

.....

.....

Registrierungsbeschreibung für das identifizierte verborgene religiöse Symbol

Skizze:

Größe:

Gewicht:

Alter:

Wert:

Material:

.....

Eigenschaften:

.....

Sonstige wichtige Ergänzungen:

.....

.....

Ein Praxisbaustein zu den sechs Handlungsgrundsätzen einer religionssensiblen Erziehungshilfe.
Quelle und Copyright 2009: www.in-huelle-und-fuelle.de